



2021 / China – Partner, Konkurrent oder Rivale? / **FOKUS**

- F.1** ↴ Europa zwischen den Großmächten
- F.2** ↴ Belt-and-Road-Initiative
- F.3** ↴ Territorialkonflikte
- F.4** ↴ Innerstaatliche Konflikte und Menschenrechte
- F.5** ↴ Stabilisierungseinsätze
- F.6** ↴ Handels- und Technologiepolitik

↓ EMPFEHLUNGEN

F

26

- 1 Eine europäische China-Politik entwickeln** Im Konflikt zwischen den USA und China sollte die EU eine Festlegung auf eine Seite vermeiden und eine autonome China-Politik entwickeln, um den eigenen Einfluss zu maximieren und als Mittler wirken zu können.
- 2 Komplexität und Widersprüche akzeptieren** Angesichts der Widersprüchlichkeit chinesisch-europäischer Beziehungen bietet sich eine Aufspaltung in Einzelthemen an, was je nach Interessenlage gezielte Kooperation und Konfrontation ermöglicht.
- 3 Kooperation für nachhaltige und konflikt sensible Infrastruktur** Bei der Umsetzung der „Belt-and-Road“-Initiative (BRI) sollte die europäische Seite konkrete Angebote machen, um höhere Standards auf Projektebene zu realisieren. Know-how könnte gerade in den Bereichen Nachhaltigkeit und Konflikt sensitivität einfließen.
- 4 Territorialkonflikte konsistent verrechtlichen** In Territorialkonflikten kann Europa vor allem mit Glaubwürdigkeit punkten und sollte sich als neutrale, wertebasierte Kraft etablieren, die auf alle Konfliktparteien gleichermaßen einwirkt. Rechtliche Standards sind nicht nur gegenüber China einzufordern, sondern auch von anderen Parteien.

- 5 Der Aufweichung von Menschenrechtsstandards entgegenwirken** Menschenrechtspolitik bleibt die wichtigste normative Trennlinie zwischen Brüssel und Peking. Sie darf vor allem auf der Ebene der Vereinten Nationen (VN) nicht Entwicklungsinteressen untergeordnet werden.
- 6 Gemeinsam für Stabilität in Afrika** In Afrika haben China und Europa geteilte Sicherheits- und Stabilitätsinteressen, die eine Partnerschaft bei Stabilisierungsmissionen und der Stärkung lokaler Kapazitäten begründen können, idealerweise unter Einbindung Chinas in multilaterale Regelwerke.
- 7 Wirtschaftliche Verflechtungen vertiefen** Im Interesse einer konfliktemmenden Interdependenz macht die Vertiefung der wirtschaftlichen Verflechtungen mit China Sinn. Wo übergreifende EU-Interessen in den Bereichen Menschenrechte und Sicherheit negativ beeinflusst werden, muss diese Politik jedoch aktiv justiert werden.